

Allgemeine Installationsanleitung

Handbetätigte Multikupplungen

Datum: • Revision: B
Dokument Ident-Nr. 275826
Diese Anleitung unterliegt nicht dem Änderungsdienst.

1 Allgemeine Installationsanleitung

1.1 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung gibt Hinweise zur Installation einer handbetätigten Multikupplung an einer Kundenstruktur, in welcher noch keine Befestigungsbohrungen vorhanden sind.

Diese Anleitung gilt nur in Verbindung mit den aktuell gültigen projektspezifischen Unterlagen, wie Übersichtszeichnungen, Funktionsdiagrammen, CAD-Modellen.

Alle Darstellungen sind sinnbildlich zu verstehen und können vom tatsächlichen Produkt abweichen. Farbliche Hervorhebungen dienen lediglich der Veranschaulichung.

Die Installationsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen unter Beachtung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und nach dem Stand der Technik durchgeführt werden.

Das Herstellen elektrischer Verbindungen darf nur von ausgebildeten und autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Service.

WALTHER-PRÄZISION
Carl Kurt Walther GmbH & Co. KG
Westfalenstraße 2
D-42781 Haan
Postfach 42 04 44
D-42404 Haan
Tel.: +49 (0) 2129 / 567-0
Fax: +49 (0) 2129 / 567-4500
E-Mail: info@walther-praezision.de
Internet: www.walther-praezision.de

Ansprechpartner:
Anwendungstechnik und Service
Holger R. Figge
Tel.: +49 (0) 2129 / 567-5910
Handy: +49 (0) 162 / 2090100
E-Mail: hfigge@walther-praezision.de

1.2 Haftung

WALTHER-PRÄZISION übernimmt keine Haftung oder Garantie für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der in seinen Printmedien, seiner Internetpräsenz und seinen Betriebsanleitungen zur Verfügung gestellten Informationen. Daher gilt:

Alle Angaben sind unverbindlich.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen ähnlich.

Aufgrund der unterschiedlichen Funktionsweisen und den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von Schnellkupplungssystemen kann WALTHER-PRÄZISION mit seinem Händlernetz nicht garantieren, dass ein spezielles Schnellkupplungssystem für jede spezifische Endanwendung geeignet ist. Es werden nicht alle technischen Details analysiert, die bei der Auswahl eines Schnellkupplungssystems zu beachten sind. Der Benutzer ist nach eigenen Analysen für folgende Punkte selbst verantwortlich:

- Für den sicheren Betrieb und die Einhaltung aller Leistungs-, Haltbarkeits-, Wartungs-, Sicherheits- und Warnvoraussetzungen.
- Die Auswahl seines Schnellkupplungssystems.
- Die Erfüllung der Anforderung des Endnutzers.
- Die Sicherheitsvorkehrungen, die beim Einsatz von Schnellkupplungssystemen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden erforderlich sind.
- Eigenständige technische Änderungen.

1.3 Sicherheitshinweise

Grundsätzlich sind alle Produkte von WALTHER-PRÄZISION ausschließlich für den Betrieb im industriellen oder gewerblichen Umfeld unter Berücksichtigung der jeweils relevanten Arbeitssicherheitsvorschriften vorgesehen.

Nur ausgebildete Fachkräfte oder von Fachkräften unterwiesene Personen dürfen an und mit den Produkten von WALTHER-PRÄZISION arbeiten, sie beispielsweise installieren, bedienen, warten und reparieren.

Unsere ausführlichen Sicherheitshinweise finden Sie auf unserer Website unter "Service" oder nutzen Sie den bereitgestellten QR-Code.



	<p>⚠️ WARNUNG</p> <p>Gefahr durch schwebende Lasten.</p> <p>Personenschäden und Sachschäden möglich.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Ausreichend dimensionierte Hebezeuge verwenden.▶ Die für das Heben vorgesehenen Anschlagpunkte (z.B. Ringschrauben) verwenden.▶ Nicht unter schwebenden Lasten arbeiten.▶ Die Multikupplung erst vom Kran lösen, wenn sie sicher an der Kundenstruktur befestigt ist.
	<p>⚠️ WARNUNG</p> <p>Alle Teile, die einer Federkraft ausgesetzt sind, springen durch die Vorspannung der Feder beim Entfernen des jeweiligen Haltemechanismus mit Schwung aus ihrer Position.</p> <p>Prellungen und Quetschungen von Körperteilen möglich.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Es muss per Hand gegengehalten werden.
	<p>⚠️ WARNUNG</p> <p>Beim Erhitzen beschichteter Bauteile, z.B. durch Schweißen oder Löten, können gefährliche Gase entstehen.</p> <p>Personenschäden und Sachschäden, z.B. an Dichtungen.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Bei dieser Tätigkeit entsprechende Schutzeinrichtungen und persönliche Schutzausrüstung verwenden.▶ Erhitzen beschichteter Bauteile verhindern.

1.4 Vor der Installation

- Die Zuordnung zwischen Loshälften und der dazu gehörigen Festhälfte vor der Entnahme des Schnellkupplungssystems aus der Verpackung überprüfen.

Es gibt auf der Verpackung von WALTHER-PRÄZISION folgende Hinweise:

- **Bestellnummer**
- **Ident-Nummer**

Bei der Zuordnung der Fest- und Loshälften sicherstellen, dass beide Hälften zueinander passen.

- Das Schnellkupplungssystem auf Transportschäden untersuchen.
- Sicherstellen, dass das Leitungsnetz, in welches das Schnellkupplungssystem eingebaut wird, ausreichend gereinigt, gespült oder ausgeblasen ist.
- Transportsicherungen, wie Transportsicherungsschrauben oder Rohrschellen, entfernen, sofern sie nicht während der Installation nötig sind.

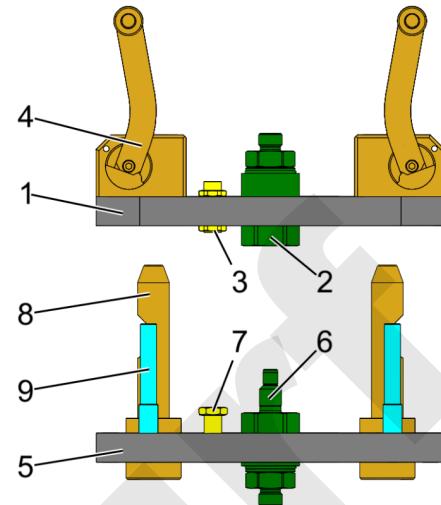
1.5 Installation in explosionsgefährdeten Bereichen

Für eine nach Richtlinie 2014/34/EU konforme Multikupplung ("EX" in der Bestellnummer) gilt zusätzlich:

- Der Betreiber hat mit geeigneten Maßnahmen sicherzustellen, dass das Schnellkupplungssystem bei Installation, Betrieb, Wartung und Instandsetzung nicht herunterfallen und auf harte Gegenstände aufschlägen kann, die dabei Schlagfunken erzeugen können.
- Das Schnellkupplungssystem ist mit geeigneten Mitteln gegen direkten Blitzeinschlag zu schützen, z.B. durch eine Blitzschutzanlage.
- Das Schnellkupplungssystem darf nur an Rohr- oder Schlauchleitungen angeschlossen werden, die eine elektrostatisch ableitfähige Verbindung zum Erdpotential haben.
- Es ist sicherzustellen, dass vor der Installation, während des Betriebs sowie nach Wartungs- oder Instandsetzungsmaßnahmen die ordnungsgemäße Erdung aller relevanten Bauteile der Multikupplung überprüft wird, um die Gefahr einer statischen Aufladung und Funkenbildung im explosionsgefährdeten Bereich zu vermeiden.

1.6 Schematische Übersicht einer handbetätigten Multikupplung

1. Loshälften
Wird beim Kuppeln zur Festhälften hin bewegt.
2. Kupplungselement
3. Näherungsinitiator
4. Handverriegelung
5. Festhälften
Verbleibt beim Kuppeln an ihrer Position.
6. Nippelement
7. Kontaktgeber (fester Anschlag)
8. Führungs- und Verriegelungsbolzen
9. Entriegelungsanschlag



1.7 Befestigen der Multikupplung an der Kundenstruktur

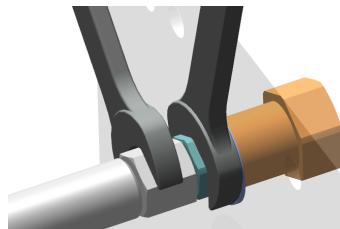
HINWEIS	
	Werden Befestigungselemente von WALTHER-PRÄZISION mitgeliefert, müssen diese verwendet werden.

- Die Festhälften auf der entsprechenden Kundenstruktur ausrichten und fixieren.
- Befestigungspunkte an der Kundenstruktur markieren.
- Die Festhälften von der Kundenstruktur entfernen.
- Die nötigen Bohrungen in den Kundenstrukturen erstellen (noch keine Stiftlöcher!).
- Die Festhälften an der Kundenstruktur anschrauben und die Schrauben festziehen.
- Wenn Stiftlöcher vorhanden sind, die Festhälften bei Bedarf zusätzlich verstiften.

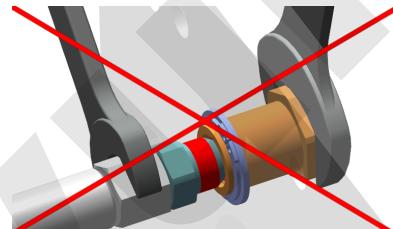
1.8 Einbauelemente anschließen

- Auftretende Radialbelastungen aufgrund langer und schwerer Anschlussschläuche sind durch entsprechende Stützvorrichtungen abzufangen.
- Alle Verbindungen des Schnellkupplungssystems (Kabel, Schläuche und Rohrleitungen) so verlegen, dass durch sie keine Gefahrenstellen entstehen (Stolpern, Stürzen).
- Die Verschraubungen mit der Kundenanschlussseite haben nach dem Stand der Technik zu erfolgen.
- Verwenden Sie nur Dichtmittel, die mit den zu transportierenden Medien verträglich sind.
- Verwenden Sie nur der Größe entsprechende Gabelschlüssel, keine Rohrzangen oder Varioschlüssel.
- Bei Einbauelementen mit eingeschraubtem Verschlussstück:

Gabelschlüssel nur am Verschlussstück des Einbauelements ansetzen!



Gabelschlüssel nicht am Gehäuse des Einbauelements ansetzen!



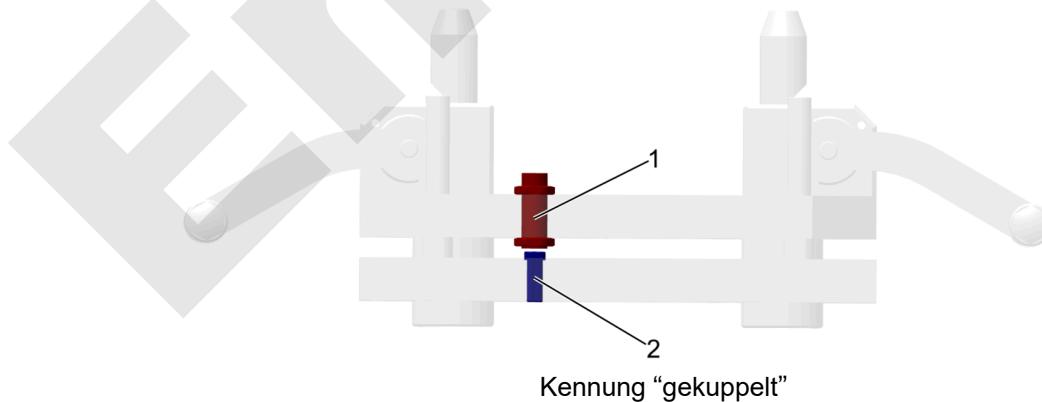
Das Einbauelement könnte unbeabsichtigt auseinandergeschraubt werden.

1.9 Näherungsinitiatoren einstellen

An der final befestigten Multikupplung den Schaltabstand ggf. vorhandener Näherungsinitiatoren einstellen.

Hierzu die Kontermuttern der Näherungsinitiatoren (1) entsprechend verdrehen.

Der feste Anschlag (2) als Kontaktgeber darf nicht gelöst oder verstellt werden.



1.10 Vor der Inbetriebnahme

- Alle Schraubverbindungen auf festen Sitz überprüfen.
- Medienelemente und Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.